

ADVENTSFEIER AM 16. DEZEMBER 2023

***Zu seiner Adventsfeier hatte der AWO Ortsverein  
Weidenberg  
am 16.12.2023  
ins katholische Pfarrheim nach Rosenhammer  
eingeladen.***

**Nach drei Jahren „Zwangspause“ hatte der AWO-Ortsverein wieder in das von fleißigen Helfern liebevoll weihnachtlich geschmückte Pfarrheim nach Rosenhammer zu einer**

**Adventsfeier eingeladen. Für die Feier hatte man ein kleines Rahmenprogramm zusammengestellt und den Akzent dabei bewusst auf den fröhlichen Advent gelegt. Mit besinnlichen Beiträgen, erheiternden Geschichten und Gedichten sowie einem lustigen Weihnachtssketch stimmte man die Besucher auf die Vorweihnachtszeit ein und schenkte so den 55 Mitgliedern und Gästen einen schönen Adventsnachmittag.**

Weihnachtlich-musikalisch umrahmt wurde die Feier von Adalbert, der mit unverwechselbarer Stimme und seinem brillanten Gitarrenspiel erfreute und die Anwesenden zum gemeinsamen Singen altbekannter Advents- und Weihnachtslieder animierte. Mit "Gedanken zu Advent" läutete Ortsvorsitzender Manfred Tölzer den besinnlichen Teil der Adventsfeier ein. Im Anschluss daran leitete Peter Zeitler mit der Geschichte „Der Bratwurstbrauch“ auf den fröhlichen Advent über. Aufmerksame Zuhörer fand Elisabeth Tamler für den lustigen Vortrag „Die Weihnachtsgeschichte - auf bareiterisch“. Mit passender Mimik und Gestik untermalt präsentierten Elisabeth Tamler und Peter Zeitler den Weihnachtssketch „Das Weihnachtsgeschenk“ den aufmerksamen Zuhörern. Und mit dem amüsanten G'schichtla "Mir brauchn na Nikolaus" rundete Elisabeth Tamler das kurzweilige und unterhaltsame Programm ab. Mit dem Lied "Lasst uns froh und munter sein" wartete man auf den Nikolaus. Dieser erfreute die Besucher mit kurzen, humorvollen Sätzen, in denen er das Vereinsleben der vergangenen Jahre Revue passieren ließ. Große Freude herrschte bei den Besuchern, als der Nikolaus mit seiner kleinen Engelschar an alle eine kleine Aufmerksamkeit verteilte. Mit von Adalbert dargebotenen amerikanischen, spanischen und polnischen Weihnachtslieder-Klassikern ließ man einen stimmungsvollen und unterhaltsamen Adventsnachmittag ausklingen.









# ANDREASMARKT 2023

## 35. Weidenberger Andreasmarkt am 3. Dezember 2023





## FRAUENFRÜHSTÜCK AM 18.11.2023

**Ortsverein lud zum 11. AWO Frauenfrühstück ein.**

***Bis auf den letzten Platz war der Saal im katholischen Pfarrheim in Rosenhammer beim nach dreijähriger Pause endlich wieder stattgefundenen Frauenfrühstück besetzt.***



## TAGESAUSFLUG AM 27.09.2023



### *Der Tagesausflug im September führte den Ortsverein der AWO Weidenberg nach Regensburg*

Auf dem Programm stand ein Besuch des Museums des Hauses der Bayrischen Geschichte am Donaumarkt und der Nepal Himalaya Park. Wer am Museumsbesuch nicht teilnehmen wollte, der konnte bei einem Bummel durch verwinkelte Gassen, schöne Plätze und historische Gebäude die Regensburger Altstadt kennenlernen und genießen.

Im Museum gab es 5000 Exponate (teils skurrile) zu bestaunen und Mitmachstationen regten dazu an „Bayern Geschichte zu begreifen“. Anschließend ging es weiter nach Wiesent bei Regensburg zum

Nepal Himalaya Park, der an diesem Tag nur für die AWO geöffnet hatte und teils selbständig oder bei einer Sonderführung erkundet werden konnte.

### Der Nepal Himalaya Park: Eine Erlebnisreise!

Der Park ist eine wunderbare Oase, durch die man auf einem Gelände von 90.000 m<sup>2</sup> spazieren gehen und die eindrucksvolle Stimmung, die von diesem asiatischen Park und seinen Kunstwerken ausgeht, genießen konnte. Bei einer Tasse Tee oder Kaffee und Kuchen nach dem Spaziergang durch den Garten bewunderte man den nepalesischen Töpfer bei seiner Arbeit oder man ließ im Pavillon, der eine Verbindung aus buddhistischem Stupa und hinduistischer Pagode ist, einfach nur die Seele bei nepalesischer Musik baumeln. Nach dreieinhalb Stunden mit vielen schönen Eindrücken von diesem einzigartigen Park trat man die Heimreise an. Auf Landstraßen, vorbei an Panoramen, durch den Ort Bach, dem kleinsten Weinanbaugebiet Deutschland, passierte die berühmte Walhalla, ging es dann zur Autobahn Richtung Heimat.

Eine Abendeinkehr auf dem Heimweg in der Schlossschänke Kaibitz bei Kemnath rundete einen gelungenen und wunderschönen Ausflug ab.















Das Bild des Bauernballetts und der "Kaiserkinder" sind die bekanntesten Werke des österreichischen Volkskünstlers Johann Baptist Schuster. Er wurde 1805 in der Gemeinde Grottenbach im Bezirk Perg im Oberösterreichischen Mühlviertel geboren. Schuster war ein vielseitiger Künstler, der als Komponist, Maler und Holzschneider tätig war. Er schuf eine Vielzahl von Volksliedern, die bis heute populär sind. Seine Werke sind ein wichtiger Bestandteil der österreichischen Volkskultur.

**Theaterkulten des Schilseer Bauernballetts**  
 Schilseer Bauernballett's Theater art  
 Schilseer Bauernballett e. V.  
 Inszenierung „Die Schilseer“  
 Produktion of „Die Schilseer“  
 Inszeniert von: Grottenbach, Schilseer Bauernballett, Grottenbach

**Szenenbild „Schilseer Bauernballett“**  
 „Schilseer Bauernballett“ Szenenbild  
 Szenenbild von: Schilseer Bauernballett  
 „Kaiserkinder“ Szenenbild von: Schilseer Bauernballett  
 Produktion: Republik Österreich, 2012, 2013  
 D 401





nt betreten!  
do not cross!

**Evanna Rutabone**  
von Rutabone  
Henry Rutabone (1871-1923)  
Rutabone, 1918  
Rutabone der Stadt Rutabone



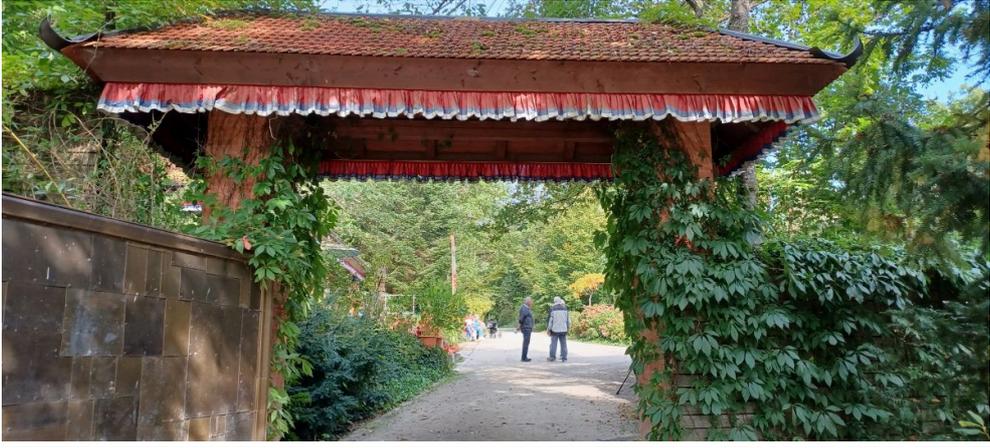








































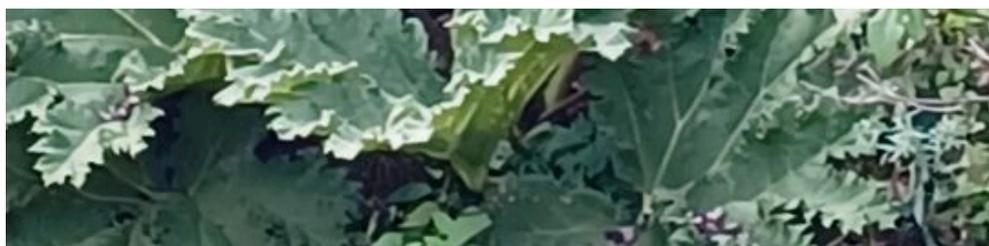














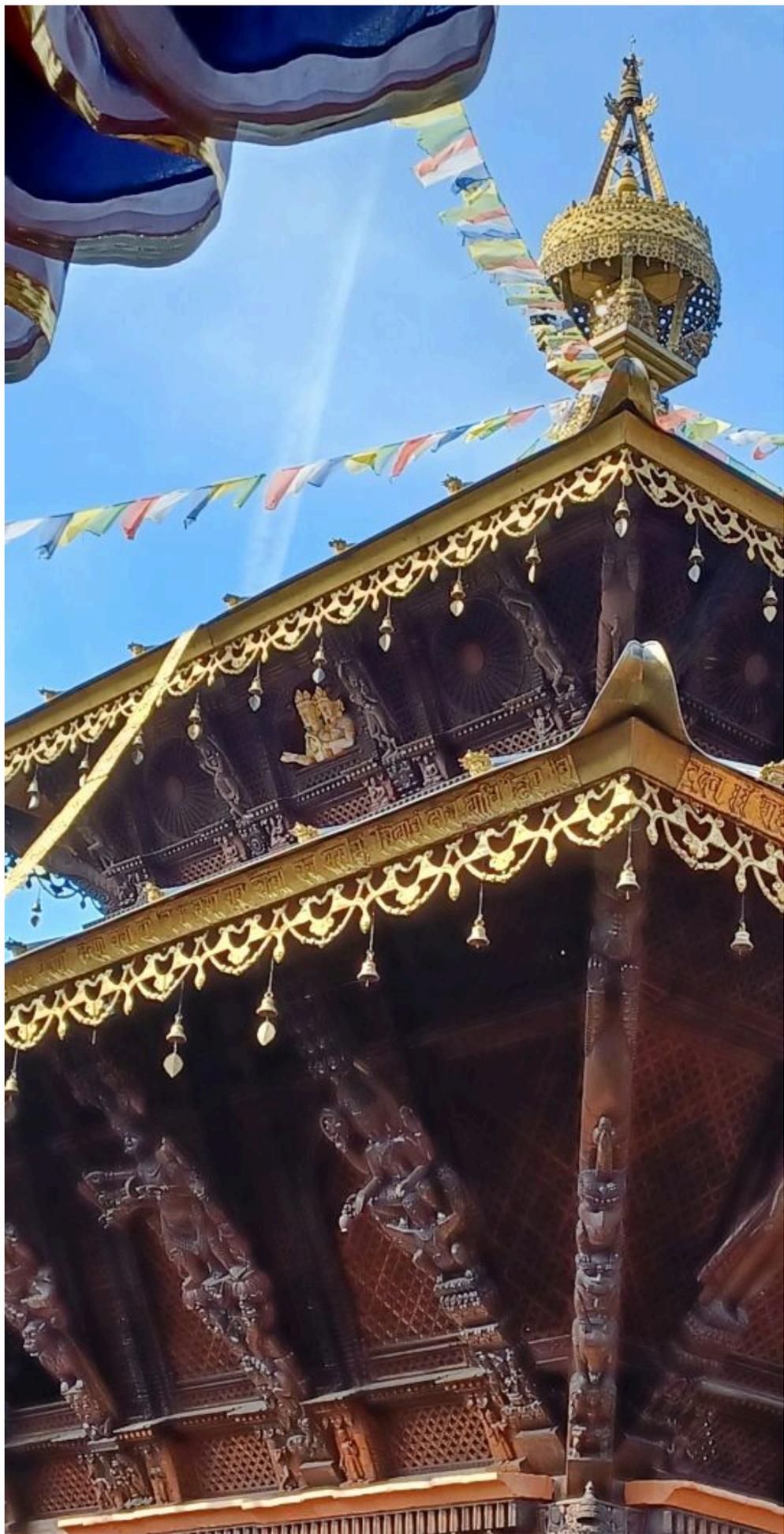






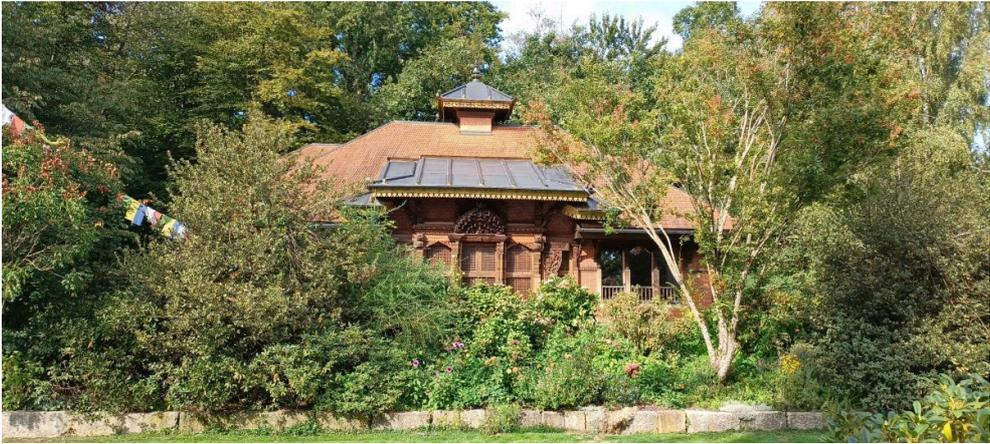




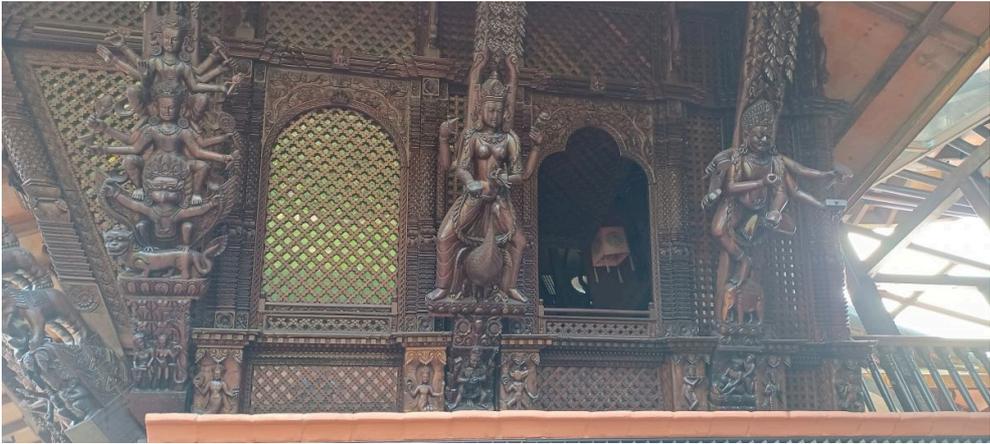






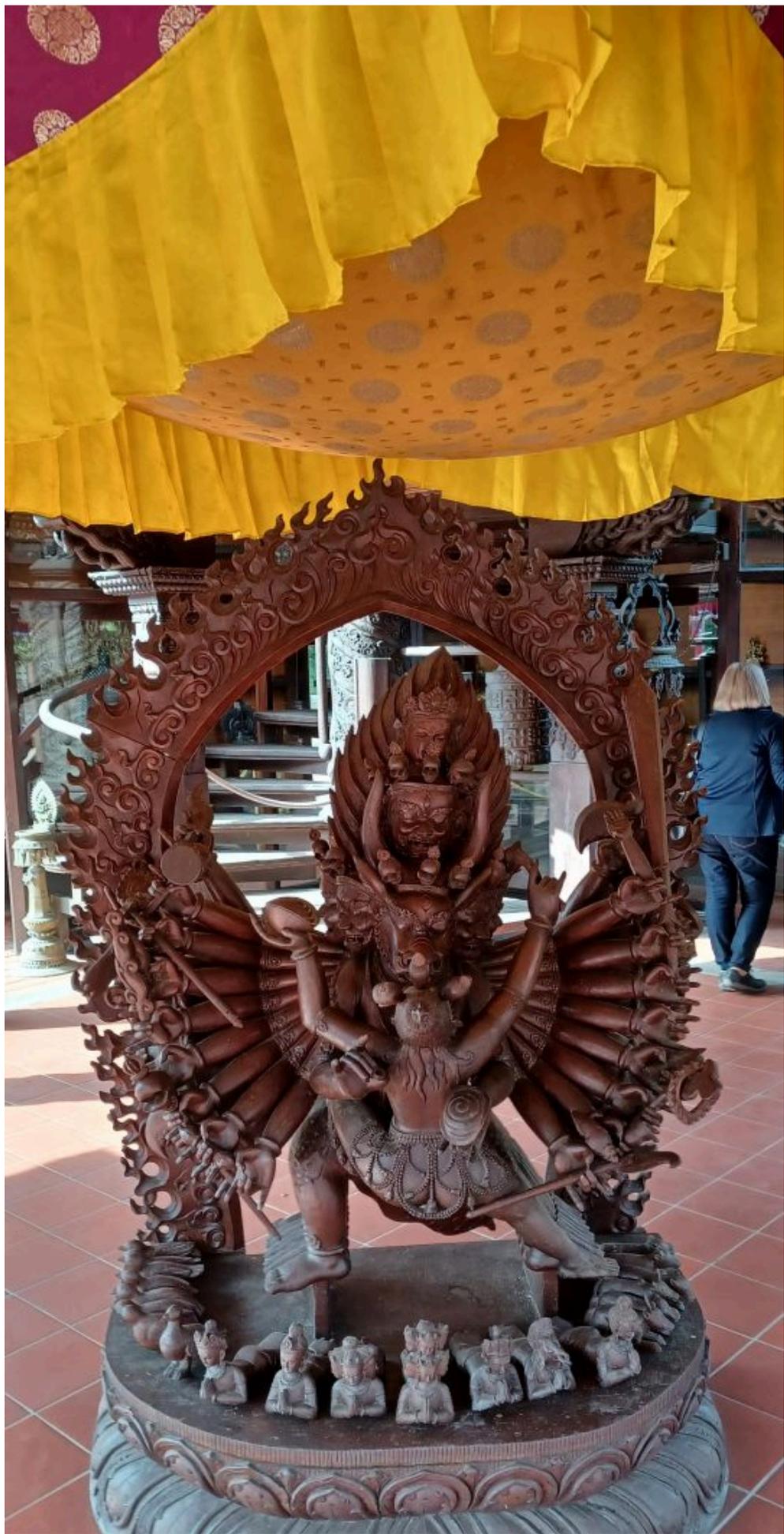








































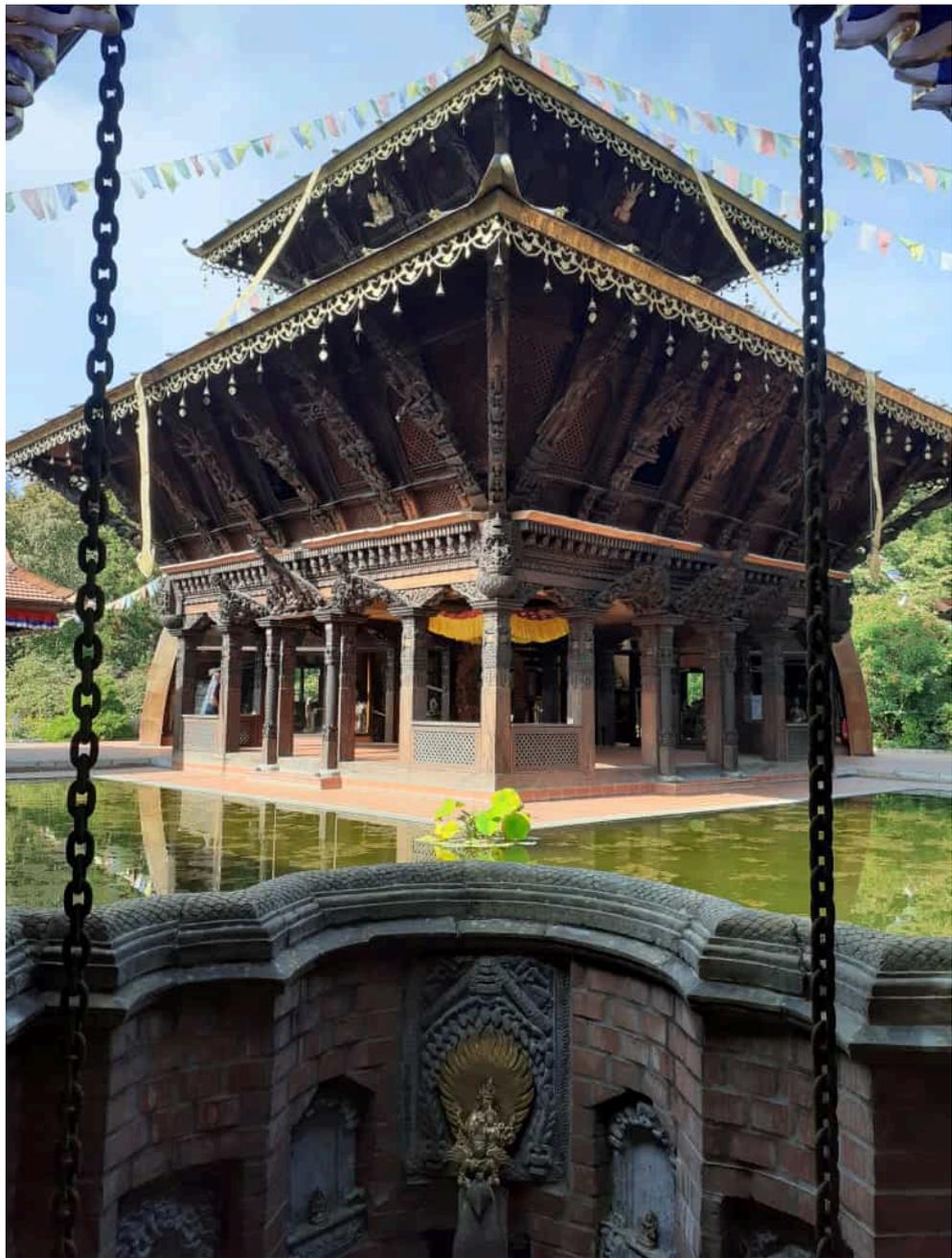






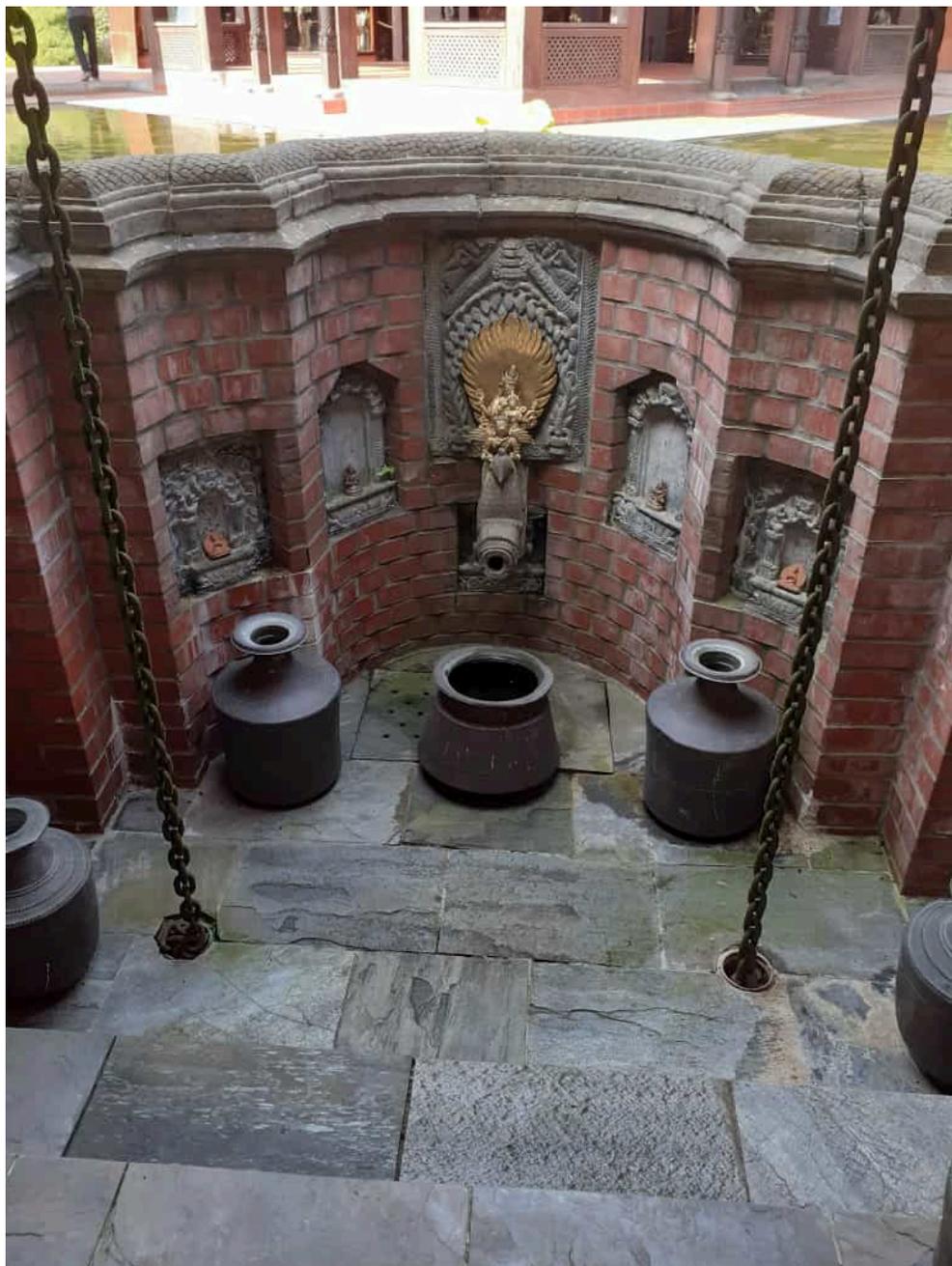














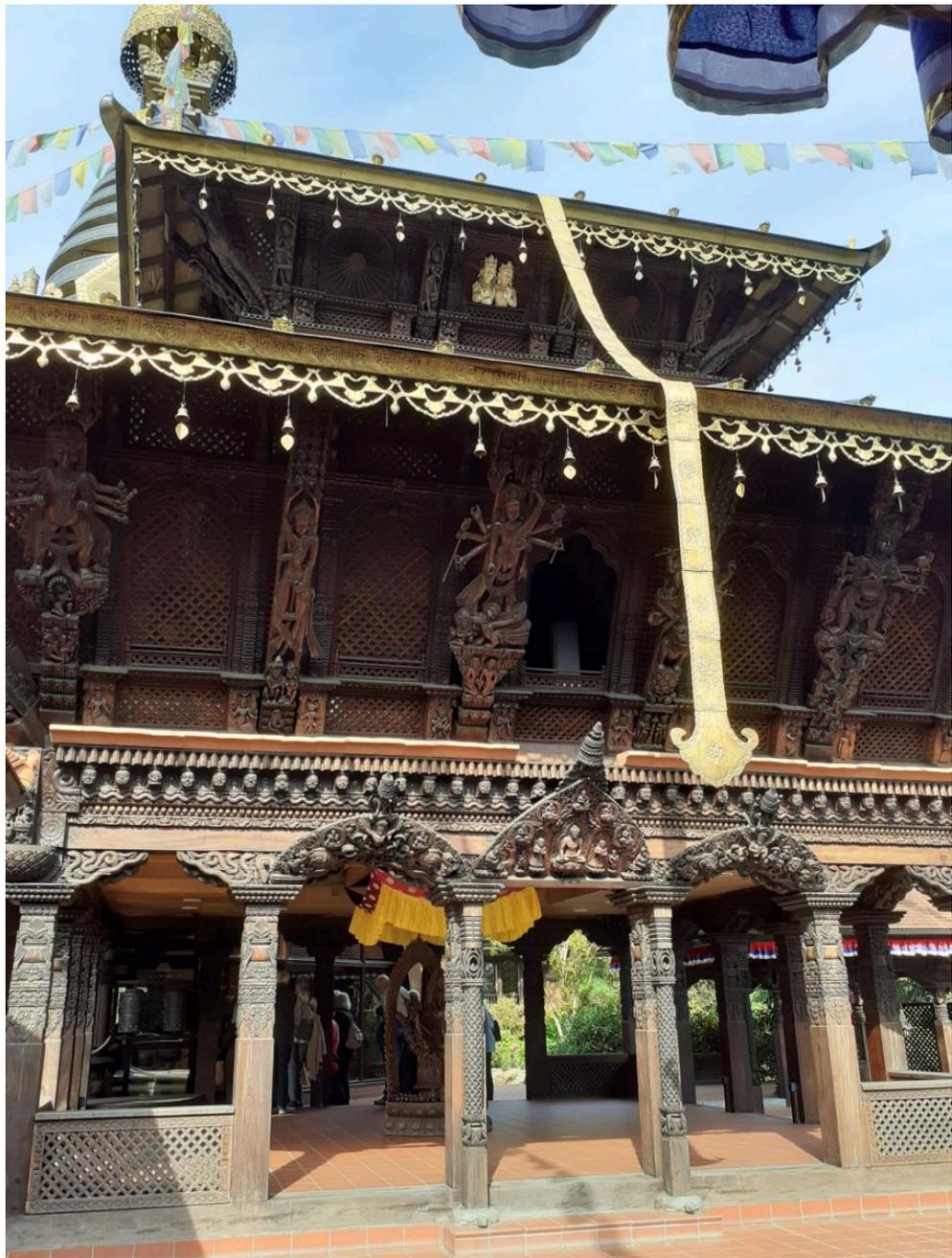


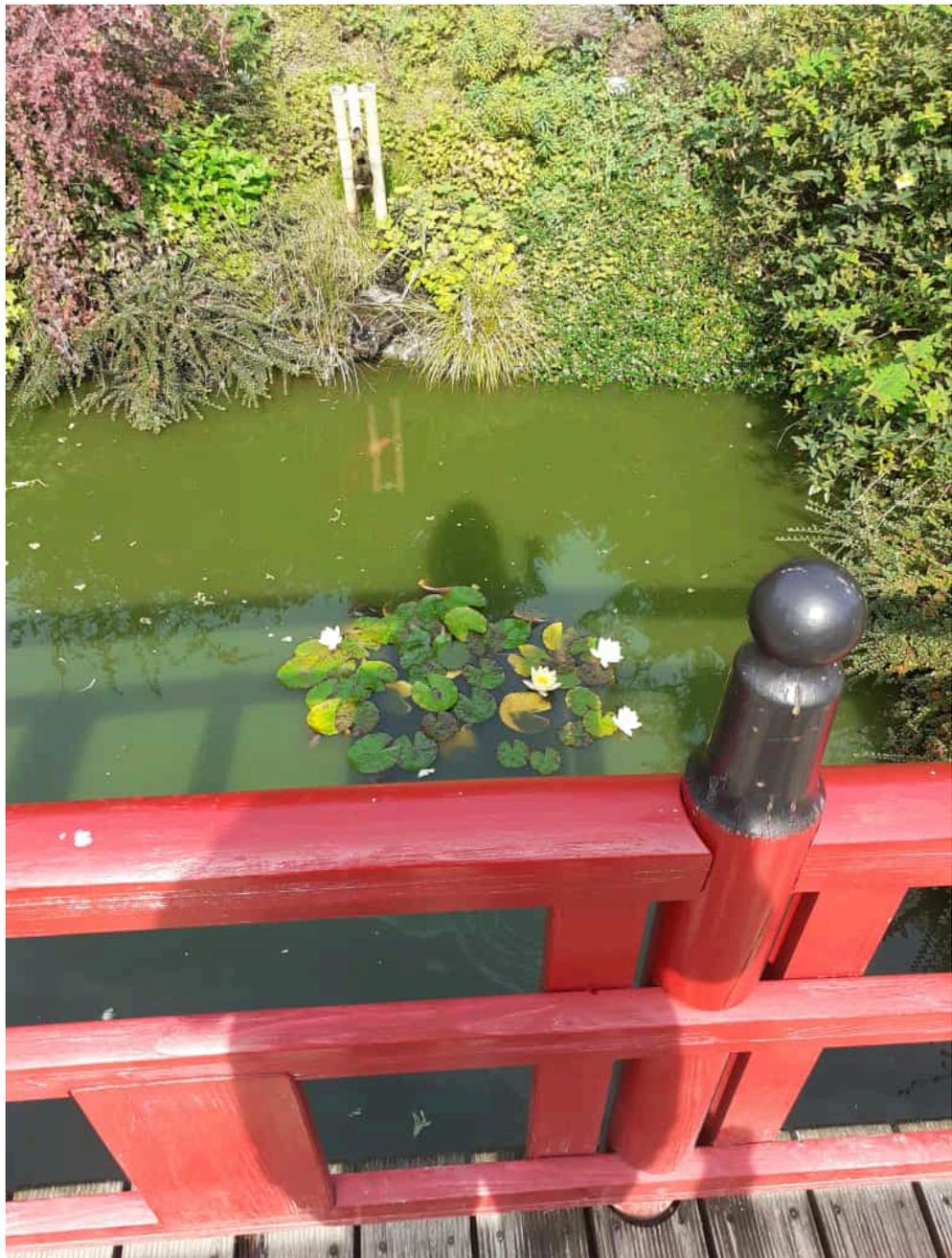














## JAHRESVERSAMMLUNG AM 06.05.2023

***AWO-Ortsverein Weidenberg ehrt langjährige und verdiente Mitglieder***

***in der Jahreshauptversammlung***

Die Ehrung von 36 treuen Mitgliedern stand im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des AWO-Ortsvereins Weidenberg. Das Ehrenzeichen in Silber erhielt Georg Will, der Ehrenvorsitzende auf Kreis- und Ortsebene. Er ist seit 45 Jahren der AWO treu verbunden. Die Ehrennadel in Gold erhielten Wolfgang Birkel, Jürgen Krahn und Karl-Heinz Wachs. Sie gehören dem Wohlfahrtsverband seit 40 Jahren an. 35 Jahre dabei sind Liselotte Baier, Zweiter Bürgermeister

Günter Dörfler, Daniela Plewe sowie Peter Zeitler. Für 30 Jahre wurden Helga Bischof, Inge Eulefeld, Heidrun Kießling, Hermann Schreck und Gisela Sucker ausgezeichnet. Sie erhielten die Ehrennadel in Kupfer. Waltraud Lüttke, Sandra Schreck und Thomas Storckenmaier erhielten die silberne Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft. Auf zwei Jahrzehnte AWO-Treue können Dritter Bürgermeister Matthias Böhner, seine Frau Miriam und Tochter Leonie, Marco, Claudia und Jannik Regber sowie Uwe Will zurückblicken. 15 Jahre sind Erster Bürgermeister Hans Wittauer und seine Frau Dora, Toni und Hanne-lore Sedlmeier, Marianne Gubitz, Hannelore Gemeinhardt, Alla Mulzer, Ingrid Tamler sowie Rainer und Christa Böhner dabei. Zur Ehrung für zehn Jahre standen Ute Frank, Alexandra Kopp und Gabi Zimmermann an. Nichtanwesende, so Vorsitzender Tölzer, bekommen Urkunden und Präsent nachgereicht. Glückwünsche gab es vom Kreis-vorsitzenden Karl Lothes aus Pegnitz. Er bescheinigte den Weidenbergern, den größten und auch aktivsten Verein im Kreis zustellen.



**Im Bild von links:** Hannelore Gemeinhardt, Dritter Bürgermeister Matthias Böhner, Rainer Böhner, Zweiter Bürgermeister Günter Dörfler, Kreisvorsitzender Karl Lothes, Ortsvorsitzender Manfred Tölzer, Ehrenvorsitzender Georg Will, Erster Bürgermeister Hans Wittauer, Inge Eulefeld, Alla Mulzer, Wolfgang Birkel, Ingrid Tamler, Peter Zeitler und Karl-Heinz Wachs.

## FISCHESSEN AM 31.03.2023

***Zu einem Fischessen in die Tauritzmühle hatte der Ortsverein eingeladen***

33 Mitglieder und Freunde fanden sich am Treffpunkt auf dem Parkplatz Neue Mitte in Weidenberg zur gemeinsamen Abfahrt ein. Mit Kleinbussen und PKW's fuhr man dann zur Tauritzmühle. Die Fischfreunde ließen sich die vom Mühlenkoch Uwe nach alter

Tradition lecker zubereitete Forellen schmecken. Auch an die Nichtfischesser hatte man gedacht und hielt Schnitzel als Alternative bereit. Großes Lob zollten die Teilnehmer dem Mühlenteam, das mit einer brillanten Leistung zu einer gelungenen Veranstaltung beitrug.



## 34. WEIDENBERGER ANDREASMARKT

*AWO Weidenberg mit zwei Ständen auf dem Weidenberger Andreamarkt vertreten*

***Nach zweijähriger Pause fand dieses Jahr wieder am 1. Adventssonntag der beliebte Weidenberger Andreamarkt statt.***

Der Ortsverein der AWO Weidenberg war mit viel Engagement und zwei Ständen auf dem traditionellen Weidenberger Andreamarkt vertreten. Selbstgebackene Plätzchen, selbstgestrickte Socken, verschiedene Handarbeiten sowie "Heisse Ente" zum Aufwärmen

gehören zu den Offerten, die jedes Jahr viele Besucher an die Stände der AWO einladen. Die verlockenden Angebote an beiden Ständen wurden dann von den Marktbesuchern auch sehr gut angenommen



Die von vielen fleißigen Helfern im Hintergrund in allen Größen gestrickten Socken und .....



..... selbstgebackenen Plätzchen und Lebkuchen waren, wie auch in den Jahren davor, der "Renner".



Zum Aufwärmen ließ man sich die "Heisse Ente" schmecken.

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG AM 19.11.2022

### *Ehrungen und Neuwahlen*

#### *Weidenberger Arbeiterwohlfahrt mit vorbildlichem ehrenamtlichen Engagement*

„Das Ehrenamt ist ein fester Bestandteil unserer Gesellschaft und ein unabdingbarer Baustein für ein funktionierendes Gemeinwesen“. So umriss Manfred Tölzer, der erste Vorsitzende der örtlichen Arbeiterwohlfahrt (Awo), das Selbstverständnis seines Wohlfahrtsverbandes bei der Jahresversammlung. Der Weidenberger Ortsverband stelle mit derzeit 262 Mitgliedern fast die Hälfte aller Mitglieder im Kreisverband Bayreuth-Land. Weidenbergs 2. Bürgermeister Günter Dörfler bestätigte der Awo, dass sie aus dem gemeindlichen Leben nicht mehr wegzudenken sei. Das ehrenamtliche Engagement, auch und vor allem im Seniorenbereich, sei vorbildlich, hieß es. Neben Dörfler war auch 3. Bürgermeister Matthias Böhner sowie Weidenbergs Ehrenbürger und Awo-Ehrenvorsitzender Georg Will zu dem Treffen in die Untersteinacher Gaststätte Zur Linde gekommen.

Dass die Arbeit der Awo von der Bevölkerung im Ort honoriert werde, so Tölzer weiter, zeige sich beim Spendenaufkommen der Frühjahrs- und Herbstsammlungen, bei denen in den letzten 20 Jahren fast 87000 Euro zusammen gekommen seien. 26000 Euro davon seien beim Ortsverband verliehen, gut 60000 Euro an den Kreisverband abgeführt worden. Mit über 24000 Euro habe der Ortsverein bislang die sozialen Projekte in Weidenberg unterstützt.

Dazu gehörten, so führte der Vorsitzende aus, Zuschüsse für die Anschaffung von Fahrzeugen und einer EDV-Anlage im Awo-Seniorenzentrum an der Nikolaus-Nüssel-Straße und die Unterstützung der dort tätigen Mitarbeiter. Geld vom Awo-Ortsverband erhielten ferner die örtlichen Kindertageseinrichtungen, die Helfer vor Ort, die evangelische Kirchengemeinde für die neue Aussegnungshalle, der Mehrgenerationenspielplatz, die Jugendarbeit des Sportvereins sowie nicht zuletzt die Flutopfer in Nordrhein-Westfalen. Weitere 22000 Euro steuerte der Kreisverband für die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges für das Seniorenzentrum bei, das darüber hinaus weitere 5000 Euro für die Anschaffung einer mobilen Küchenzeile erhielt.

Zur Ehrung standen 39 Mitglieder an. Für 10 Jahre Treue zum Verband wurden Gulya und Sophia Bakeberg, Maria Diepold, Lisette Hager, Christine und Klaus Hermann, Dora Kießling sowie Manfred und Sibylle Plessa ausgezeichnet. 15 Jahre dabei sind Ursula Bingart, Hans Feierabend, Margit Hermann, Kerstin Kehl, Margaretha und Raimund Kolbe, Sonja Münch, Erik Regber, Claudia Scholz, Heidi Schönfeld, Gudrun Schwuchow, Renate Stüning, Waltraud Wagner, Silke Weiss und Jan Wichmann. Zwei Jahrzehnte der Awo verbunden sind Alexander, Fabian und Sebastian Schreck, 25 Jahre sind es bei Marion Birkel. Seit 30 Jahren gehören Peter Ebert, Rudolf Hautsch, Arnold Popp, Johanna Pufke und Hannelore Unterburger zum Ortsverband, 35 Jahre sind es bei Jeanette Kolb und Elisabeth Tamler. Auf 40 Jahre bringen es Hans Bischof und Peter Kaulfuß. Zu den treuesten Weggefährten zählen Margitta Fischer und Monika Kauer, die auf 45 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken können. Soweit die Mitglieder verhindert waren, so versprach Vorsitzender Tölzer, werden ihnen die Urkunde und das Präsent nachgereicht.

Kaum Änderungen gab es bei der Neuwahl der Vorstandschaft für die nächsten drei Jahre. So bleibt Manfred Tölzer an der Spitze des Ortsvereins. Wiedergewählt wurden auch seine Stellvertreterinnen Elisabeth Tamler und Marion Birkel. Achim Tamler ist neuer Schriftführer und tritt damit die Nachfolge von Annemarie Wittmann an. Peter Zeitler und Matthias Böhner verwalten auch künftig die Vereinskasse. Im Beirat sind, wie bisher, Uschi Bingart, Margaretha Kolbe, Claudia Regber, Ernst Rieß, Brigitte Schwarz, Renate Stüning und Christa Will vertreten. Nicht mehr dabei ist Hannelore Unterburger. Bestätigt wurden auch die Revisorinnen Jeanette Kolb und Christine Rieß.



Die Vorstandschaft des Awo-Ortsvereins Weidenberg, die für weitere drei Jahre neu gewählt wurde. Von links: Brigitte Schwarz, Elisabeth Tamler, Christa Will, Ernst Rieß, Achim Tamler, Christine Rieß, Uschi Bingart, Jeanette Kolb, Peter Zeitler, Marga Kolbe, Marion Birkel (halb verdeckt), Renate Stünning, Matthias Böhner und Manfred Tölzer. Mit im Bild (dritter von links) 2. Bgm. Günter Dörfler.



Die Ehrung langjähriger Mitglieder stand im Mittelpunkt der Jahresversammlung des Awo-Ortsvereins Weidenberg. Stehend von links: 3. Bgm. Matthias Böhner, 2. Bgm. Günter Dörfler, Elisabeth Tamler, Uschi Bingart, Gudrun Schwuchow, Rudolf Hautsch, Raimund Kolbe, Marion Birkel, Jeanette Kolb, Sonja Münch, Marga Kolbe, Johanna Pufke, Waltraud Wagner (verdeckt), Heidi Schönfeld, Renate Stünning, Vorsitzender Manfred Tölzer und Sybille Plessa. Vorne sitzend: Monika Kauer (links) und Margitta Fischer.

## EINKAUFSGUTSCHEINE FÜR DIE MITARBEITER\*INNEN DES AWO SENIORENZENTRUMS WEIDENBERG

*Eine ganz besondere Überraschung hielt der AWO Ortsverein für das AWO Seniorenzentrum bereit. Die Vorstandschaft um Manfred Tölzer übergab der*

**Einrichtungsleitung einen gut gefüllten Korb. Darin enthalten ein persönliches Anschreiben und Einkaufsgutscheine im Wert von 20,00 € für alle Mitarbeiter\*innen als Anerkennung und Dank für den unermüdlichen Einsatz.**



Einen Einkaufsgutschein im Wert von 20 € erhielt jeder Mitarbeiter vom AWO Ortsverein. OV-Kassier Peter Zeitler machte den Vorschlag, die Vorstandschaft hat ihn einstimmig angenommen. Das Seniorenzentrum sagt Danke! Im Bild (von links): Kassier Peter Zeitler, Vorsitzender Manfred Tölzer, Einrichtungsleiterin Anja Prechtl, Betriebsratsvorsitzende Silke Schenkl sowie die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Marion Birkel und Elisabeth Tamler.

## **AWO SOCKENVERKAUF**

***Nachdem der Weidenberger Andreamarkt auch dieses nicht stattfindet, bietet der Ortsverein wieder an, die von vielen fleißigen Helfer gestrickten Socken bei Elisabeth Tamler unter Telefon 09278/1230 zu bestellen bzw. zu kaufen. Selbstholung ist ebenso möglich wie Lieferung frei Haus.***

***Der Erlös kommt der Seniorenarbeit der AWO Weidenberg zugute!***



Zum Vergrößern aufs Bild klicken!

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG am 18.09.2021

***Endlich konnte wieder eine Jahresversammlung stattfinden.***

***50 Mitglieder waren ins Gasthaus "Zur Linde" nach Weidenberg/Untersteinach gekommen. "In einer Zeit, in der nichts selbstverständlich ist, ist es schon als ein Gewinn zu werten, dass endlich wieder eine Jahresversammlung stattfinden kann", so Vorsitzender Manfred Tölzer, als er die Mitglieder herzlich willkommen hieß.***

Schließlich waren 2020 alle geplanten Veranstaltungen ausgefallen, so dass Ortsvorsitzender Manfred Tölzer in seinem Bericht bis ins Jahr 2019 zurückschauen musste. Trotz der schwierigen Lage sei der Kontakt zu den Mitgliedern und Bürgern lebendig geblieben. Immerhin konnte sich der Ortsverein im Jahr 2020 über 17 neue Mitglieder freuen. Der Ortsverein ist mit aktuell 269 Mitgliedern der stärkste im AWO Kreisverband Bayreuth-Land. Man hoffe, dass im kommenden Jahr die Veranstaltungen und Treffen, insbesondere der monatliche Seniorentreff, wieder in gewohnter Weise durchgeführt werden können. Man habe, so bedauerte er, die sonst übliche Geselligkeit und den Gemeinschaftssinn bei den aktiven Zusammenkünften schmerzlich vermisst. Dies wurde umso deutlicher, als die Jahresberichte von Elisabeth Tamler (Ortsverein) und Annemarie Wittmann (Seniorentreff) für das Jahr 2019 vorgetragen wurden. Sie zeugten von einem lebendigen und sehr aktiven Vereinsleben in der AWO Weidenberg. Mit einem vielseitigen Programm bewahre die AWO Weidenberg vor allem ältere Menschen vor Vereinsamung, vermittele Lebensfreude für Bürger jeden Alters und trage dazu bei, dass auch Personen mit kleinem Geldbeutel an allen Veranstaltungen teilnehmen können.

Zweiter Bürgermeister Günter Dörfner übermittelte die Grußworte der Gemeinde. Die Weidenberger AWO ist ein Aushängeschild der

Gemeinde, das ehrenamtliche Engagement des Ortsvereins und des Seniorentreffs sei vorbildlich und aus dem gemeindlichem Leben nicht mehr wegzudenken.

Die Ehrungen langjähriger Mitglieder standen dann im Mittelpunkt der Jahresversammlung. Vorsitzender Manfred Tölzer nahm zusammen mit seiner Stellvertreterin Elisabeth Tamler und dem 2. Bgm. Günter Dörfler die Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder vor und bedankte sich für ihre Treue zur Arbeiterwohlfahrt.



Geehrt wurden (stehend von links) Helmut Wittmann für 40 Jahre Mitgliedschaft, Lisa Böhner (15 Jahre), Heinrich Schwenk (10 Jahre), Christa Will (40 Jahre), Manfred Schiener (30 Jahre), Annemarie Wittmann (25 Jahre), Hans Pfaffenberger (25 Jahre), Reinhard Jaresch (25 Jahre), und (sitzend von links) Otilie Heim (30 Jahre), Alfred Schmidt (40 Jahre) und Hannelore Pohl (35 Jahre). Weiter im Bild (stehend von rechts) Ortsvorsitzender Manfred Tölzer und 2. Bürgermeister Günter Dörfler. Die Geehrten erhielten Urkunde und die entsprechende Treuenadel in Silber, Kupfer bzw. in Gold vom Verband und vom Verein zusätzlich ein Präsent.

Verhindert waren die zur Ehrung anstehenden Mitglieder Heinrich und Sonja Bischof, Renate Bischof, Gesa Döbner, Geanina Grozavescu, Birgit Höcht, Holger Hübsch, Gabriele Lautner, Maritta, Svenja, Vanessa und Markus Lindner, Helga und Herbert Ordnung, Anita und Armin Schäffers, Silke Schenkl, Gerlinde Unterburger und Roland Vogel, sie alle standen zur Ehrung für 10 Jahre Mitgliedschaft an. Für 15 Jahre die Mitglieder Heike Hübsch, Alexandra Leykam, Marek Pasek, Roswitha Pilger und Gudrun Popp. 20 Jahre dabei ist Sonja Hein. Auf 25 Jahre können Jürgen Bakeberg, Karl Knörl, Helmut Müller, Irmgard Richter, auf 30 Jahre Christine Drechsel, Horst Pöhlmann und auf 35 Jahre Annelies Funke und Konrad Will zurückblicken. Ebenfalls verhindert war Reinhardt Opitz, er ist seit 45 Jahren der AWO treu verbunden.  
Wer nicht anwesend war, bekommt Urkunde und Präsent

nachgereicht, versprach Vorsitzender Manfred Tölzer. Mit dieser Würdigung verbindet die Arbeiterwohlfahrt den besonderen Dank für die langjährige Unterstützung unserer Grundwerte und Ziele, so Tölzer.

## WIR - Das Magazin der AWO Bayern



**AWO-PROJEKTE**

# „Gute Arbeit überzeugt“

Aktives Vereinsleben im AWO Ortsverein Weidenberg

**Der AWO Ortsverein Weidenberg ist mit rund 260 Mitgliedern einer der größeren in Ober- und Mittelfranken und im Kreisverband Bayreuth-Land. Stabile Mitgliederzahlen und ein aktives Vereinsleben kennzeichnen die AWO in Weidenberg.**

**Wir haben den Vorstandsvorsitzenden Manfred Tölzer gefragt, warum es so gut läuft und was man sich in Weidenberg anschauen kann.**

**Herr Tölzer, der OV Weidenberg steht gut da – was ist das Erfolgsrezept?**

Auf jeden Fall eine gute Mannschaft in der Vorstandschaft, die aus 18 aktiven und zuverlässigen Mitgliedern besteht. Bei uns gestalten alle Vorstände mit, jede\*r hat seine Aufgaben. Außerdem sind unsere Angebote attraktiv. Zusammen mit einer insgesamt guten Arbeit überzeugt das die Mitglieder. So wachsen wir moderat und haben immer Nachwuchs im Vorstand.

**Welche Angebote hat der OV Weidenberg derzeit?**

Neben einer immer beliebter werdenden Nordic-Walking-Gruppe, machen wir langjährige Aktionen, wie beispielsweise Wanderungen, Ausflugsfahrten, Vorträge zu verschiedenen Themen oder den Seniorentreff. Aber auch neuere Angebote laufen gut. Ein Beispiel dafür ist das Frauen-Frühstück. Außerdem pflegen wir sehr gute Kontakte und Zusammenarbeit mit dem AWO Seniorenzentrum vor Ort.

**Wie sieht diese Zusammenarbeit aus? Können Sie Beispiele nennen?**

Der Ortsverein hilft bei Veranstaltungen und gewährt finanzielle Hilfeleistungen. Wenn man etwas braucht, geht man aufeinander zu und findet eine Lösung. So funktioniert Gemeinschaft in der AWO. Wir pflegen ein gutes Verhältnis zu den Mitarbeiter\*innen und sind immer im Austausch. Die Einrichtung wird finanziell auch von den Gliederungen vor Ort unterstützt. Ein Beispiel

ist der Mehrgenerationenspielplatz in Weidenberg, bei dem AWO Einrichtung und Ortsverein zusammengehoften haben, gemeinsam mit anderen Vereinen und Initiativen vor Ort und der Gemeinde.

**Das klingt, als wäre der AWO OV auch innerhalb Weidenbergs gut vernetzt?**

So ist es. Wir pflegen gute Kontakte zu allen und haben keine Barrieren. Jede\*r kann mitmachen, wir sind offen. Es geht nicht um Politik, sondern um die Menschen und deren Belange. Man muss sich dabei gegenseitig unterstützen. Offenheit und Transparenz in alle Richtungen sind extrem wichtig. Die AWO setzt sich vor Ort für soziale Projekte ein, das müssen wir zeigen und offenlegen. Dann vertrauen uns die Menschen.

**Auch die Landessammlung läuft in Weidenberg recht gut...**

Wir schicken unsere Vorstandsmitglieder jeweils in ein Gebiet, in dem man sich gegenseitig kennt. Das hilft enorm und schafft Vertrauen. Wenn ein bekanntes Gesicht an der Tür klingelt, redet man miteinander und klärt gleich etwaige Missverständnisse. Manche werben dabei sogar neue Mitglieder.

**Viele OVs kämpfen zur Zeit damit, Nachwuchs für die Vorstandschaft zu finden – haben Sie einen Tipp, wie es funktionieren kann?**

Wir konzentrieren uns auf Nachwuchs aus der Generation der 50- bis 60-Jährigen. Das ist unsere Zielgruppe, diese Menschen haben Erfahrung und oftmals Zeit. Die muss man sich ins Boot holen, dann läuft es. Natürlich haben wir auch Unterstützer\*innen und Aktive unter den Jüngeren. Aber die sind oft in anderen Ehrenämtern gebunden.

Vielen Dank, Herr Tölzer für das Interview. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg!

*Interview: Corinna Grümpel*

16 WIR • Das Magazin der AWO Bayern

Seite bearbeiten

Abmelden